

Die Sage von der Donneraxt

Es war einst, als der große König aller Zwerge seine Söhne ins Tal des Königs gerufen hatte, da beschloss Dwalon, der Zweitgeborene des großen Königs, seine Meisteraxt zu schmieden. So schürte er seine Esse und schmiedete Tag ein Tag aus. Die besten Erze wurden verhütet und geschmolzen und der Stahl wurde gefaltet und wieder gefaltet und einen jeden Arbeitsgang machte Dwalon der Meisterschmied mit eigener Hand.

Seine Brüder sahen wie er schuftete und wussten, dass dies eine Meisteraxt werden würde. So kamen sie jeden Tag zu Dwalon und staunten, denn keiner von ihnen hätte solch eine Axt erschaffen können. Und jeden Tag sprachen sie: „Dwalon, Bruder, dies wird deine Meisteraxt, du musst ihr einen Namen geben. Und Dwalon erwiderte: „Ja, ich weiß, aber heute noch nicht. Und wieder und wieder donnerte Dwalons Schmiedehammer mit kräftigem Schlag auf das glühende Eisen.

Da kamen die Schmiedemeister und die Runenschmiede von überall im Königreich zu Dwalon. Sie sahen, daß keiner von Ihnen eine solche Meisteraxt würde schmieden können. Also sprachen sie: „Dies wird eine außergewöhnliche Meisteraxt, du musst ihr einen Namen geben. Und Dwalon erwiderte: „Ja, ich weiß, aber heute noch nicht. Und wieder und wieder donnerte Dwalons Schmiedehammer mit kräftigem Schlag auf das glühende Eisen.

Nun hatte sich weit herumgesprochen, dass Dwalon mit großem Eifer eine besondere Waffe schmiedete und so kamen viele große Krieger um diese Waffe zu sehen. Und ein jeder sprach: „Dies wird eine meisterliche Waffe, du musst ihr einen Namen geben. Und Dwalon erwiderte: „Ja, ich weiß, aber heute noch nicht. Und wieder und wieder donnerte Dwalons Schmiedehammer mit kräftigem Schlag auf das glühende Eisen.

Und eines Tages kam Dwalons Vater, der König, und begutachtete die Arbeit seines Sohnes. Er sah, welche ausgezeichnete Waffe sein Sohn schmiedete. Wohlwollend nickte er. Da wußte Dwalon, dass sein Werk bald vollendet sei und mit einem letzten kräftigen Donnerschlag war die Meisteraxt fertig. Er seufzte tief, wischte sich den Schweiß von der Stirn und sprach: „Dies ist die Donneraxt!